

Konfliktberatung / Mediation: Beispielfälle¹

Fall 1 – Kaderselektion

Herr und Frau H. sind aufgebracht: Ihre Tochter Stefanie trainiert seit Jahren Eiskunstlauf und wurde bei der letzten Selektion nicht ins Kader aufgenommen – dabei ist sie eine der stärksten Läuferinnen! Ein Gespräch mit den Trainerinnen führte nur zu Streit, ein vorwurfsvolles Mail an den Verbandspräsidenten wurde beantwortet mit: „Unsere Trainerinnen sind kompetent und können eine Eignung am besten beurteilen.“ Die Eltern überlegen sich rechtliche Schritte.

Fall 2 – Mobbing

Im Verein rumort es seit längerer Zeit: Ein Trainer soll ihm anvertraute Kinder im Training anschreien, beleidigen und mobben. Einige Eltern schliessen sich zusammen und schreiben ein E-Mail an den Vereinspräsidenten. Dieser stellt den Trainer zur Rede und konfrontiert ihn mit den Vorwürfen. Der Trainer streitet alles ab.

Fall 3 – Ausrichtung Verband oder Verein

In einem Trainerteam des Verbandes sind mehrere langjährige Trainerinnen und Trainer engagiert. Zunehmend gibt es Probleme auf der zwischenmenschlichen Ebene und Zielkonflikte hinsichtlich der grundsätzlichen Verbandsausrichtung: Breitensport stärken oder Leistungssport fokussieren? Eine Aussprache mit dem Vorstand führte zu keiner Einigung.

Fall 4 - Talentsichtung

Silvan wurde beim Verein X sportlich ausgebildet, hat dort seit seinem 6. Lebensjahr alle Juniorenstufen durchlaufen. Nun wurde er vom Verband ins Juniorenkader berufen und tritt an Wettkämpfen im Namen des Verbandes an. Der Verein fühlt sich übergangen und um die Früchte seiner Bemühungen gebracht. Es kommt zu Vorwürfen und Streit zwischen dem Verein und dem Verband.

Fall 5 – Coach im Abseits

Peter ist ein junger Coach des Schwimmteams und seit einem Jahr beim Verein Y tätig. Er hat zunehmend den Eindruck, dass seine Athlet*innen gegen ihn intrigieren. Sie tuscheln und kichern und verstummen sofort, wenn er den Raum betritt. Im Training machen sie mal mit, dann wieder „verbünden“ sie sich gegen ihn und lachen nur, wenn er eine Anweisung gibt. Wenn er sie darauf anspricht, sagen sie nur „Nein nein, alles gut, es ist nichts“ oder gar nichts. Peter hat einen Verdacht, wer die Anführerin ist, und stellt sie zur Rede. Sie streitet alles ab. Die technische Leiterin des Vereins kann nicht vermitteln.

Hinweise

Bei Missbrauchsthematiken ist eine Konfliktberatung/Mediation nicht der geeignete Weg. Auf dem [Familienportal](#) sind zahlreiche Kontaktstellen aufgeführt, die im Falle von Gewalt und Missbrauch weiterhelfen.

Wenn bereits rechtliche Schritte eingeleitet wurden, kann die Konfliktberatung/Mediation nicht mehr in Anspruch genommen werden.

Die Konfliktberatung kann immer von beiden Seiten in Anspruch genommen werden.

¹ Die Beispielfälle sind alle erfunden und basieren auf keinen realen Fällen.